

Das findest du in diesem Newsletter

1. 37. PsyFaKo in Hildesheim	2
2. Bericht aus den AGs	3
2.1. AG Psychotherapiereform: Petition gestartet – Hands needed!	3
2.2. AG Praktikumsdatenbank: Erfahrungsberichte gesucht	4
2.3. AG Open Science: DGPs Kongress und neue Veranstaltungsreihe	4
2.4. AG Entstigmatisierung: Viele Projekte suchen Unterstützung	6
2.5. AG Bachelor-Master: Erfahrungsberichte gesucht und Aktualisierung der Masterliste	7
2.6. AG PsychOlympia: Noch freie Tribünenplätze	7
2.7. AG Marketing: Unterstützung gesucht	8
2.8. Masterplatzproblematik – neue Zusammenarbeit mit dem BDP-S und Petition	8
3. Bericht aus dem Vorstand	9
4. Bericht aus dem Konferenzrat	9
5. Workshopeinladung: Forschungsmethoden-Evaluation	10
6. Beginn der PsyFaKo – Ein Altmitglied berichtet	11
7. Wichtige Termine auf einen Blick	12
7.1. PsychOlympia: 01.-04.06.2023	
7.2. 37. PsyFaKo: 22.-25.06.2023	
7.3. 38. PsyFaKo in Ulm: 16.-19.11.2023	
7.4. PiA Politik Treffen: 27.05.2023	

37. PsyFaKo in Hildesheim



Ihr könnt euch inzwischen für die Konferenz anmelden. Der Anmeldezeitraum läuft noch bis zum 15.05.2023. Alle wichtigen Informationen zur Anmeldung habt ihr per E-Mail erhalten und findet ihr auch noch einmal auf unserer Website: psyfako.org.

Alle weiteren Informationen zum Ablauf der Konferenz und zur Anreise und Unterkunft erhaltet ihr nach der Anmeldung in der nächsten Zeit per E-Mail und über unsere Social-Media-Kanäle! Wenn noch nicht geschehen, dann am besten gleich auf Instagram und/ oder Facebook dem PsyFaKo-Account folgen und später in der Infomail den Telegramaccount unserer ausrichtenden Fachschaft Hildesheim nicht vergessen!

Wir freuen uns darauf euch bald unsere Fachschaft, unsere Uni und unsere Stadt vorzustellen und mit euch in der Tonkuhle schwimmen zu gehen oder euch sogar zum tausendjährigen Rosenstock zu entführen. Lasst euch von den schönen Winkeln Hildesheims verzaubern!

Wir freuen uns auf euch!

Bericht aus den Arbeitsgruppen (AG)

AG Psychotherapie-reform: Petition gestartet – Hands needed!

Die AG Psychotherapie-Reform beschäftigt sich aktuell primär mit der Finanzierung und Umsetzung der neuen Psychotherapie-Weiterbildung, die künftig die bisherige Ausbildung ersetzen wird. Da die Finanzierung der Weiterbildungsstellen bisher noch nicht gesichert ist, ist die Umsetzung der Weiterbildung in Gefahr: Ohne eine gesetzliche Regelung wird es nicht genügend Weiterbildungsplätze geben, was langfristig auch die psychotherapeutische Versorgung gefährdet. In unseren Mails und unseren ersten Infoveranstaltung am 4.4. und 18.4. haben wir euch zur Problematik und den Handlungsmöglichkeiten informiert. Gemeinsam mit euch planen wir Aktionen, um politisch Druck zu machen. Außerdem brauchen wir eure Unterstützung auch, um in 4 Wochen mindestens 50.000 Stimmen für die Bundestagspetition zu sammeln, die bald veröffentlicht wird.

Ein weiteres Thema ist die geplante Änderung der Approbationsordnung, die u.a. die Approbationsprüfung am Ende des Masterstudiums regelt. In die politische Diskussion über das Prüfungsformat haben auch wir uns mit einer nicht-öffentlichen Stellungnahme an das Bundesministerium für Gesundheit eingebracht und auch bei der mündlichen Anhörung die Interessen der Studierenden vertreten. Nach aktuellem Stand wurden unsere Forderungen größtenteils erfüllt und sogar übertroffen. Voraussichtlich bleibt es bei der anwendungsorientierten Parcourprüfung beim bisherigen Prüfungsformat mit fünf Stationen, in denen psychotherapeutische Kompetenzen in der Interaktion mit Schauspielpatient*innen gezeigt werden müssen. Zudem wurde klargestellt, dass alle anerkannten Therapieverfahren (Verhaltenstherapie, systemische Therapie und tiefenpsychologisch fundierte und analytische Therapie) Bestandteil der Prüfung sein können. Das Orientierungspraktikum im Bachelor wird voraussichtlich etwas geöffnet: Es wird vsl. nicht mehr erforderlich sein, dass in den Praktikumsstellen Psychotherapeut*innen tätig sind (Achtung: für den zweiten Praktikumsteil, die BQT I, gilt die Anforderung weiterhin). Wir erhoffen uns davon zumindest eine leichte Entspannung des Praktikumsplatzmangels in vielen Städten.

Den geplanten Änderungen muss der Bundesrat noch zustimmen.

AG Praktikumsdatenbank: Erfahrungsberichte gesucht

Unsere Praktikumsdatenbank schafft einen Ort, an dem Psychologie-Studis eine Übersicht über Praktikumsplätze inklusive Erfahrungsberichten in Deutschland & darüber hinaus finden.

Die Datenbank lebt davon, dass Studierende ihre Praktikumsplätze teilen und weiterempfehlen. Deshalb sind wir auf eure Hilfe angewiesen! Hier könnt ihr von euren eigenen Erfahrungen im Praktikum berichten und anderen Studis mit euren Erfahrungen weiterhelfen: <https://psyfako.org/umfrage-praktikumsdatenbank/>
Und hier könnt ihr schon die Berichte anderer Studis lesen und Inspiration für euer eigenes Praktikum erhalten: <https://psyfako.org/praktikumsdatenbank/>

Bei Fragen oder Anregungen könnt ihr euch jederzeit bei uns melden unter praktikumsdatenbank@psyfako.org. Teilt die Infos zur Praktikumsdatenbank gerne auf euren Kommunikationskanälen. Egal ob per E-Mail, Telegram oder Instagram - wir freuen uns über eure Unterstützung!

AG Open Science: DGPs Kongress und neue Veranstaltungsreihe Bericht DGPs-Konferenz Hildesheim 2022

Im September letzten Jahres besuchten wir als Open Science AG erstmals den Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs), der an der Universität Hildesheim stattfand. Dort präsentierten wir in zwei Vorträgen die Ergebnisse der Umfrage unserer AG zu Open Science und zum Thema KoautorInnenschaft und erhielten hierfür viel positives Feedback. Der Kongress war für uns auch eine großartige Gelegenheit uns mit anderen WissenschaftlerInnen zu vernetzen, die ebenfalls zum Thema Open Science arbeiten, und die Arbeit der PsyFaKo einem größeren Publikum vorzustellen. Außerdem haben wir eine Podiumsdiskussion mit dem Titel „Open Science in die Lehre - die Kontroverse um die Umsetzung eines Kulturwandels“ veranstaltet.

Wir wissen es besonders zu schätzen, dass die DGPs sich im Nachgang zu der Podiumsdiskussion auch entschlossen hat Open Science Aspekte in die Bewertung des Qualitätssiegel für Psychologiestudiengänge aufzunehmen. Hiervon geht es starkes Signal an die Universitäten aus bei der Überarbeitung



Diskutant*innen der Podiumsdiskussion (v.l.n.r. Leonhard Volz, Dr. Anne Gärtner, Maximilian Frank, Prof Dr. Markus Bühner Prof. Dr. Ulrike Lüken und Hannah Lönneker) © Leonhard Volz

AG Entstigmatisierung: Viele Projekte suchen Unterstützung

Die AG Entstigmatisierung beschäftigt sich aktuell mit folgenden Projekten:

1. Knappheit von Kassensitzen für ambulante Psychotherapie: Unzumutbar lange Wartezeiten auf Psychotherapieplätze sind allgegenwärtig und seit über zwanzig Jahren wird die psychotherapeutische Unterversorgung im ambulanten Bereich bemängelt. Die AG klärt in Form von halbjährlich stattfindenden Vorträgen über die politischen und wirtschaftlichen Hintergründe der Unterversorgung und Bedarfsplanung für Kassensitze auf und vernetzt sich zunehmend mit psychologischen Berufs- und PiA-Verbänden sowie Patient*innenvertretungen, um Protestaktionen gegen die aktuelle Lage zu organisieren.
2. I got a feeling: In diesem Projekt werden interaktive Workshops zur Entstigmatisierung psychischer Krankheiten konzipiert und an weiterführenden Schulen durchgeführt. Aktuell läuft eine Großakquise, um neue störungsspezifische Workshops erstellen und diese flächendeckend in deutschen Großstädten durchführen zu können. Dabei soll das Angebot in Kooperation mit Mind the Mind als dessen Vertiefungsmodul verstanden werden.
3. Stigmatisierung im Studium: Viele Studierende mit psychischen Störungen erfahren Stigmatisierung, bpsw. indem Krankschreibungen aus psychischen Gründen häufig nicht anerkannt werden. Die AG möchte Positionspapiere gegen diese Stigmatisierung im Studienkontext formulieren und fächerübergreifend verbreiten lassen.
4. Interdisziplinäre Arbeit: Die AG möchte vermehrt auf den Bundesfachschaftentagungen anderer Fächer präsent sein und dort zur Entstigmatisierung durch Infostände, Vorträge oder Workshops beitragen.

Für diese Vielzahl an parallellaufenden Anliegen freut sich die AG jederzeit über neue Mitglieder. Ihr erreicht uns über stigma@psyfako.org.

AG Bachelor-Master: Erfahrungsberichte gesucht und Aktualisierung der Masterliste

Die AG Bachelor-Master arbeitet aktuell an der Aktualisierung der Masterliste (<https://psyfako.org/masterliste/>) für das kommende Wintersemester. Dieses Jahr wird sich noch viel in der Liste ändern, da viele Hochschulen ihre Psychologie Master umstellen und noch nicht überall endgültige Informationen dazu vorliegen - spätestens bis zum 1.5. wird die Liste aktuell sein! Neben Informationen zu den einzelnen Mastern sammeln wir auch Erfahrungsberichte um Studierenden die Entscheidung leichter zu machen. Dafür brauchen wir natürlich die Mithilfe von möglichst vielen Masterstudierenden: <https://psyfako.org/umfrage-master-erfahrungsbericht/>

Die veröffentlichten Berichte findet ihr dann hier: <https://psyfako.org/erfahrungsberichte/>

Falls ihr Informationen zu Änderungen an eurer Hochschule habt, euch Fehler in der Masterliste auffallen, ihr Fragen habt oder uns unterstützen möchtet, könnt ihr euch jederzeit gerne per E-Mail an die AG Bachelor-Master unter bachelormaster@psyfako.org wenden.

AG PsychOlympia:

Noch freie Tribünenplätze

Die 6. Ausgabe der PsychOlympia vom 01.-04. Juni in Friedensau rückt immer näher. Wir können die ganze Psycholiebe beim Lachen in der Sonne, beim Schwitzen während des psycholympischen Turniers und beim Klang von Gitarrenmusik am Lagerfeuer kaum erwarten.

In diesem Jahr war es unserem ehrenamtlichen Orga-Team, bestehend aus Studis und Alumni, besonders wichtig so vielen von euch wie möglich die Gelegenheit zu geben dabei zu sein, weshalb diese PsychOlympia so groß wird wie nie zuvor! Für genau dich und deine Freund*innen ist das eine gute Neuigkeit, denn es gibt noch ein paar freie Plätze. Melde dich als Einzelperson oder gemeinsam mit deinen Freund*innen für einen unserer Tribünenplätze an, nehme an der gesamten PsychOlympia teil und spiele mit etwas Glück in unserem Turnier mit.

Du hast Lust dich beim Dekorieren eines gesamten Zeltplatzes auszutoben, möchtest

eigene Disziplinen brainstormen und dich mal hinter den Kulissen umsehen? Dann melde dich gerne unverbindlich bei uns (info@psycholympia.de) und schnupper in unsere Tätigkeit als Orga rein. Wir freuen uns immer über neue Gesichter!

Besuche uns auf [Instagram](#) und bekomme einen Eindruck von dem, was dich erwartet. Besuche unsere [Homepage](#) für detaillierte Infos rund um die Veranstaltung, inkl. der Anmeldung für die Tribüne.

AG Marketing

Wir suchen Dich! Hast du Lust, mit am Außenauftritt der PsyFaKo zu arbeiten und hinter die Kulissen des Vereins zu schauen, dann melde dich gern bei uns unter marketing@psyfako.org.

Masterplatzproblematik – neue Zusammenarbeit mit BDP-S und Petition

Im Rahmen der andauernden Masterplatzproblematik haben Konferenzrat und die AGs Psychotherapie reform und Bachelor-Master zusammen mit dem BDP-S an politischen Maßnahmen gearbeitet. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit ist von Seiten des BDP-S auch die Petition „Platzangst – Für mehr Masterplätze an deutschen Universitäten“ entstanden. Hier könnt ihr die Petition unterschreiben: <https://www.openpetition.de/petition/online/platzangst-fuer-mehr-psychologie-masterplaetze-an-deutschen-universitaeten>. Außerdem sind Demonstrationen in Planung, merkt euch hierfür den **09.06.23** vor!

Bericht aus dem Vorstand

Auch aus dem Vorstand gibt es Neuigkeiten, die wir gerne mit euch teilen würden: Nachdem auf der letzten Konferenz in Wuppertal Clara Schnittker und Dorothee Stemmler gebührend als Vorständinnen verabschiedet wurden, sind seit dem 27. März Teresa Krause und Johannes Füssler gemeinsam mit Vilana Cassing und Lea Sassen Vorstand des PsyFaKo e.V.!

Wir wünschen Clara und Doro alles Gute für ihren weiteren Weg und bedanken uns für ihr unermüdliches Engagement als Vorständinnen des PsyFaKo e.V. sowie die bereichernde gemeinsame Zeit in den letzten Jahren!

Außerdem heißen wir Teresa und Johannes herzlich willkommen! Als neuer Vorstand freuen wir uns auf die kommenden Projekte, Konferenzen und eine weitere erfolgreiche 36. Geschäftsperiode.

Bericht aus dem Konferenzrat

Mit dem Beginn unserer letzten Geschäftsperiode schieden Imke Vassil, Daniel Weinert und Jenny Steinmetz als Konferenzräte aus ihrem Amt aus. Vielen Dank für eure teils jahrelange Arbeit als Konferenzräte und die Repräsentation aller Psychologiestudierender im deutschsprachigen Raum. Wir wünschen euch auf eurem Weg nur das Beste! Mit Beginn der 36. Geschäftsperiode begannen Anna Greve-Kramer als neue KonRätin der ausrichtenden Fachschaft Ulm, sowie Manon Elisa Schwake (FU Berlin) und Sophie Gappert (TU Braunschweig) ihre Arbeit. Vielen Dank hierfür!

Aktuell passieren viele verschiedene Dinge in unserem Gremium, wobei das Hauptaugenmerk unserer AFS-KonRäte natürlich auf der Organisation der von allen ersehnten nächsten Konferenzen liegt. In der aktuellen Geschäftsperiode konnten wir neben der Pflege unserer bestehenden Kooperationspartner, die ihr hier (<https://psyfako.org/partner/>) findet, einen engen Austausch mit den Jungmitgliedern der DGPs starten, wodurch der Blick des PsyFaKo e.V. sich zukünftig auch auf die Nachwuchswissenschaftler richten wird. Wir freuen uns sehr über diese Möglichkeit! Außerdem durften wir zwei Interviews mit Tagesschau.de und Spiegel Online zum

Thema Zulassungstest führen. Den Spiegel Online Artikel findet ihr bereits hier:
<https://bit.ly/3KusjTw>

Aktuell arbeitet der KonRat gemeinsam mit der ausrichtenden Fachschaft Hildesheim und dem Vorstand einem Konzept zur Vereinsentwicklung. Bleibt gespannt, was davon ihr auf der Konferenz erlebt! Im Rahmen dieser Arbeit erstellen wir aktuell ein Glossar, welches Neu- (und Alt-)Mitgliedern die Möglichkeit geben soll, Begriffe und Abkürzungen nachzuschlagen.

Im Mai wird es ein Treffen geben, bei welchem die restlichen Positionspapiere zusammengefasst werden. Diese Zusammenfassung findet ihr bald online auf unserer Website – so könnt ihr euch zukünftig über die von der PsyFaKo verabschiedeten Positionen schneller informieren.

Workshopeinladung Forschungsmethoden-Evaluation

Uns hat die folgende Einladung unseres Kooperationspartners der Jungmitgliedern der Fachgruppe Methoden und Evaluation des DGPs erreicht. Anmeldungen sind gerne gesehen: „Hast du dich schon immer gefragt, was die Methodenforschenden am psychologischen Institut machen und warum sie (häufig) nicht mit empirischen Daten arbeiten? In einem Kurzworkshop möchten wir euch Einblicke in die Arbeit von Methodenforschenden ermöglichen. Wir zeigen euch, warum wir in der Methodenforschung sogenannte Simulationsstudien durchführen.

Der Workshop ist in drei Teile gegliedert: Theoretischer Hintergrund, Grundlagen von Monte-Carlo Simulationen und meine erste eigene Simulationsstudie.

Termin: Freitag 28.04.2023 von 15:00-18:30.

Der Workshop richtet sich an Masterstudierende mit Interesse an Methodenforschung und an Promovierende zu Beginn der Promotionsphase. Der Workshop setzt Grundkenntnisse in R voraus (Grundprinzipien der R Syntax, Funktionen anwenden, Funktionsargumente benutzen) und baut darauf auf. Unter diesem Link könnt ihr euch für den Workshop anmelden: <https://forms.gle/58sgHjG7pQAdtSzd6>

Wir freuen uns sehr auf eure Teilnahme und euch in unsere Arbeit einzuführen!

Beginn der PsyFaKo – Ein Altmitglied berichtet

Vor kurzem erreichte uns im Vorstand die untenstehende Mail, wir wollten sie Euch nicht vorenthalten. Lest einfach selbst! Im Anhang findet ihr auch noch ein Stück PsyFaKo-Geschichte.

Liebe Mitglieder der PsyFaKo,

als ich kürzlich über diesen Artikel auf spiegel.de gestolpert bin, musste ich an die Anfänge der PsyFaKo denken. Es hat nämlich alles mit einem anderen Artikel im Spiegel angefangen: Am 19.04.1999 wurde im Spiegel eine Rangliste der deutschen Psychologiestudiengänge veröffentlicht. Unzufrieden mit der Methodik, haben wir von der Fachschaft Landau daraufhin beschlossen, einen Brief an alle Psychologiefachschaften in Deutschland zu verschicken. Nach längerer Recherche hatten Jennifer und ich alle Adressen zusammengetragen und konnten schließlich mit Word 97 einen Serienbrief aufsetzen. :)

Es ist mir am Wochenende gelungen, eine alte Diskette zu finden, auf welcher der Brief noch gespeichert war. Zudem habe ich es geschafft, ein altes Diskettenlaufwerk aufzutreiben, um die Diskette lesen zu können. Letztlich habe ich die Datei noch in ein PDF umgewandelt und an diese E-Mail angehängt. Viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße aus Nottingham

Jan Derrfuß

Wichtige Termine auf einem Blick

Psycholympia

01.06. bis 04.06.2023 in Friedensau

37. PsyFaKo

22.06. bis 25.06.2023 in Hildesheim (Anmeldung bis zum 15.05.2023)

38. PsyFaKo

16. bis 19.11.2023 in Ulm

PiA Politik Treffen

27.05.2023 Online, kostenlos, Thema: "Wissen ist Macht – Meine Rechte am Institut."

(Anmeldung unter <https://zoom.us/meeting/register/tJlsf-qvrzsuGdlH3cP9XrFQ7OUS0ksRHTFw>)